

1907–1933 Lehrer an der Unterrichtsanstalt des Berliner Kunstgewerbemuseums und an den Verein. Staatsschulen für freie und angewandte Kunst in Berlin.
Abb. Seite 69

Weiß, Peterpaul

Gebrauchsgraphiker
Geb. 27. 1. 1905 in Paris
Schüler von Hadank und Boehm an der Unterrichtsanstalt des Berliner Kunstgewerbemuseums. Freischaffend für Industrie und Film. 1938 Arbeitsverbot. Nach dem Kriege politische Plakate, 1952 künstlerischer Direktor des Museums für Deutsche Geschichte in Berlin. 1965 Professor. Plakate, Briefmarken, Bucheinbände, Ausstellungsgestaltung.
Abb. Seite 257

Weyl, Roman

Bühnenbildner, Plakatkünstler
Geb. 30. 7. 1921 in Mainz
Bühnenmalerlehre in Kassel, 1940–1943 Schüler von Mahnke an der Dresdener Akademie. Ausstattungsleiter verschiedener deutscher Theater. Theater-, Operetten-, Filmausstattungen. Zahlreiche Theaterplakate, insbesondere für die Deutsche Volksbühne, Berlin.
Abb. Seite 277

Wiertz, Jupp

Gebrauchsgraphiker, Plakatkünstler
Geb. 5. 11. 1888 in Aachen
Gest. Febr. 1939 in Berlin
Besuch der Kunstgewerbeschule in Berlin, dann drei Jahre Meisterschüler von Eug. Klinkenberg, später Schüler von Ernst Neumann. Seit 1914 freischaffend. Einer der bekanntesten deutschen Plakatkünstler seiner Zeit, vor allem durch seine zahlreichen Reiseplakate für die Reichsbahnzentrale für den deutschen Reiseverkehr. Gewann 1927 zum zweiten Mal den von Ägypten gestifteten Preis für Werbeplakate für den Internationalen Reiseverkehr.
Abb. Seite 217, 226

Wittkugel, Klaus

Gebrauchsgraphiker
Geb. 17. 10. 1910 in Kiel
Studium an der Folkwang-Schule in Essen bei Buchartz. Tätigkeit in der Industrie, seit 1945 für verschiedene staatliche Dienststellen der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands bzw. der DDR tätig. Lehrer (seit 1952 Professor) an der Hochschule für bildende und angewandte Kunst in Berlin.
Abb. Seite 255, 256, 279

Witzel, Josef Rudolf

Illustrator, Karikaturist, Plakatkünstler, Maler
Geb. 27. 9. 1867 in Frankfurt/M.
Studium in Frankfurt und in München. Mitarbeiter der «Jugend». Bekanntester deutscher Plakatkünstler um 1900.
Abb. Seite 75, 126, 127

Wolff, Fritz

o. n. A.
Bruder des Chefredakteurs des «Berliner Tageblatts» Theodor Wolff. Mitarbeiter am «UlK».
Abb. Seite 118

Wolfthorn, Julie

o. n. A.
Schöpferin einiger politischer Plakate 1912 und später.
Abb. Seite 135

Wunderlich, Gert

Gebrauchsgraphiker
Geb. 18. 11. 1933 in Leipzig
1953–1958 Studium an der Hochschule für Graphik und Buchkunst in Leipzig bei Zech und Kapr. Freischaffend.
Abb. Seite 260

Zabel, Lucian

Maler, Gebrauchsgraphiker
Geb. 26. 5. 1893 in Kolberg
Studium an der Münchener Akademie.
Abb. Seite 223

Zajac

o. n. A.
Tätig seit etwa 1912 in Berlin vor allem auf dem Gebiet des Filmplakates.
Abb. Seite 229

Zille, Heinrich

Zeichner
Geb. 10. 1. 1858 in Radeburg
Gest. 9. 8. 1929 in Berlin
Gelernter Lithograph. Wurde durch seine teils humoristischen teils satirischen Zeichnungen bekannt, in denen er mit der Darstellung des Milieus der proletarischen Großstadtbevölkerung eine scharfe soziale Anklage verband. Mitarbeiter der «Lustigen Blätter», der «Jugend», des «Simplicissimus». Zahlreiche Mappenwerke. Kein spezifisches Plakatwerk.

Zoberbier, Ernst

Maler, Graphiker
Geb. 22. 3. 1893 in Magdeburg
Studium in Berlin und Leipzig
Abb. Seite 222

Zumbusch, Ludwig von

Maler, Illustrator
Geb. 1861
Gest. 1927
Studium in Wien, München, Paris. Mitarbeiter der «Jugend». Kein spezifisches Plakatwerk.
Abb. Seite 77